

Noch Fragen?

Werde ich diese Geräte bedienen können?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Körperliche Beeinträchtigungen können durch verschiedene Eingabehilfen ausgeglichen werden. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt laden wir Sie, Ihre Familie, TherapeutInnen und/oder BetreuerInnen zu uns ein. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause oder in die Klinik. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten/einer Therapeutin, eines Betreuers/einer Betreuerin oder eines Pädagogen/einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin.

Wichtiger Hinweis für die behandelnden ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

Hemmt UK die Verbesserung der eigenen Lautsprache?

Nein! Im Gegenteil: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Einsatz von UK und der Verbesserung der aktiven Lautsprache. Effektivitätsstudien zum Einsatz von elektronischen Kommunikationshilfen bei erworbenen Sprachstörungen belegen dies (vgl. z. B. Nobis-Bosch et al. 2010). Zudem ermöglicht UK zeitnah die aktive Teilnahme an der Kommunikation und gleicht damit noch bestehende Einschränkungen in der expressiven Sprache aus.

Weitere Informationen:

- „Aphasie. Sprachstörung nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma“ von Jürgen Tesak, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie Partizipations-Training“ von C. Grönke & M. Mebus, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie. ICF-basierte Therapieziele erstellen: Wort für Wort zurück ins Leben“ vom Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e. V. (2013), Böhler Verlag. Würzburg.

→ www.aphasiker.de

→ www.gesellschaft-uk.de



Hier finden Sie einen Bericht aus der Praxis:

→ www.rehavista.de → Anwender berichten

→ Julia

REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

REHAVISTA Nah für Sie da!

REHAVISTA Berlin

Forckenbeckstraße 9–13
14199 Berlin
berlin@rehavista.de

REHAVISTA Bochum

Lindener Straße 160
44879 Bochum
bochum@rehavista.de

REHAVISTA Bremen

Konsul-Smidt-Straße 8 C
28217 Bremen
bremen@rehavista.de

REHAVISTA Leipzig

Naumburger Straße 28
04229 Leipzig
leipzig@rehavista.de

REHAVISTA Mainz

Mombacher Straße 56
55122 Mainz
mainz@rehavista.de

REHAVISTA München

Bodenseestraße 235
81243 München
muenchen@rehavista.de

REHAVISTA Nürnberg

Allersberger Straße 185 N
90461 Nürnberg
nuernberg@rehavista.de



■ Büros

● weitere BeraterInnen

Sie erreichen uns bundesweit

und kostenfrei:

Telefon 0800 734 28 47

Fax 0800 734 28 50

Technische Hilfe:

Telefon 0421 - 98 96 28 60

oder über das Kontaktformular unter

→ www.rehavista.de → Service

→ Technische Hilfe

www.rehavista.de

REHAVISTA

Hilfsmittel zur
Kommunikation,
PC-Bedienung und
Umfeldsteuerung

REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

APHASIE

Ratgeber für Menschen
mit erworbenen
Sprachstörungen



REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

Welche Möglichkeiten für mehr Teilhabe am Leben gibt es?

Erworbene Sprachlosigkeit

Einer plötzlich auftretenden Hirnverletzung folgt häufig eine Beeinträchtigung des Sprachzentrums in Form einer erworbenen Sprachstörung wie z. B. einer **Aphasie**, **Dysarthrie** oder **Sprechapraxie**. Bei einer Aphasie sind oft alle sprachlichen Modalitäten betroffen: Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen. Sowohl die Betroffenen als auch deren Angehörige erleben diese Sprachlosigkeit als belastend und frustrierend. In vielen Fällen ziehen sich vor allem erwachsene Menschen zurück, auf Dauer kann dies zu starken emotionalen oder psychischen Belastungen führen – sowohl für die Betroffenen als auch für ihr soziales Umfeld.

Unterstützte Kommunikation (UK)

Unterstützte Kommunikation kann die Betroffenen wesentlich dabei unterstützen, wieder aktiv am kommunikativen Alltag teilzuhaben. Kommunikationsgeräte ersetzen oder ergänzen die eigene Lautsprache. Außerdem kann UK eine konventionelle/klassische Sprachtherapie ergänzen, indem sie hilft, Sprachkompetenzen wieder aufzubauen. **Tipp:** Mithilfe unseres Planungs- und Strukturierungswerkzeugs PlanBe können dabei im Sinne der ICF klientenzentriert Interventionsziele erfasst und dokumentiert werden.

UK sollte eine Methode der sprachtherapeutischen Arbeit sein und nicht der „letzte Ausweg“!

Kommunikationshilfen

Diese Hilfsmittel ergänzen oder ersetzen die Lautsprache: Durch zeigen oder drücken auf ein Foto oder ein Symbol bzw. die Eingabe eines Textes wird die gewünschte Aussage übermittelt. Durch die Kombination von Foto/Symbol, Schrift und der auditiven Rückmeldung werden alle Kommunikationskanäle angesprochen.

Symbolbasierte Kommunikationsbücher und -tafeln

Individuelle symbolbasierte Kommunikationsbücher oder -tafeln können mithilfe von Symbolsoftware wie z. B. Boardmaker oder METACOM erstellt werden und so eine basale Alltagskommunikation sichern. Mit dem ZAK-Kommunikationsbuch für Erwachsene steht ein nach pragmatischen Inhalten aufgebautes, umfassendes, erwachsenengerechtes Vokabular für die NutzerInnen und deren Angehörige zur Verfügung. Hierdurch wird eine effiziente und niedrigschwellige Kommunikation ermöglicht – ohne komplexe linguistische Fähigkeiten anzusprechen.



ZAK 9 in speziellen Versionen für Frauen und Männer

Tipp: Durch die Kombination des ZAK-Buchs mit der elektronischen Oberfläche auf dem Rehatalkpad oder Geräten der Tobii Dynavox I-Serie kann der Umgang mit einer dynamischen Oberfläche angebahnt werden.



ZAK-Kommunikationsbuch



Rehatalkpad Plus

Schriftsprachbasierte Kommunikationshilfen

Für Personen mit sicheren schriftsprachlichen Fähigkeiten (z. B. bei Sprechapraxie, Dysarthrie) können auch sogenannte „Sprechende Schreibmaschinen“ (z. B. Allora, Letterpad, Lightwriter SL40) sinnvoll sein. Die gewünschte Aussage wird über die Tastatur eingetippt und anschließend vom Gerät ausgesprochen.



Letterpad

Kommunikationshilfen mit integrierter Strategie

Komplexere Hilfen verfügen über integrierte Kommunikationsstrategien mit sprachwissenschaftlichem Aufbau. Das Vokabular ist symbolorientiert und ermöglicht eine individuelle, grammatisch korrekte Aussagenbildung ohne Schriftsprache. Zusätzliche Tastaturseiten können im Bedarfsfall dazu verwendet werden, fehlende Wörter oder Aussagen zu ergänzen.



Tobii Dynavox I-110

REHAVISTA Logopad

Das Logopad ist eine dynamische Kommunikationshilfe, die speziell für Menschen mit schweren Aphasien entwickelt wurde. Es ermöglicht, mit seinen auf den Personenkreis zugeschnittenen Inhalten, eine sofortige Teilhabe. Durch die Kombination aus symbolbasierten Modulen und dem Kommunikationsbuch ZAK 9 können individuelle – den Kompetenzen der Anwender entsprechende – Oberflächen angeboten werden.

Logopad – Eines für viele(s)



ZAK 9: pragmatisch kommunizieren
Speziell reduzierte Kommunikation für Erwachsene mit pragmatischem Aufbau



PlanBe: motiviert kommunizieren
Interessengeleitete Kommunikation mit vier übersichtlichen Feldern



Aphasie 16: bedürfnisgerecht kommunizieren
Einfache Kommunikation mit Baumstruktur, orientiert an der Bedürfnislage von Menschen mit erworbenen Sprach- und Sprechstörungen



Mein Leben: persönlich kommunizieren
Fotobasierte Biographiearbeit mit persönlichem Bezug zur Schaffung kommunikativer Anlässe



Szene: situativ kommunizieren
Kommunizieren in situativen Kontexten mit Hilfe von individuell bedeutsamen Szenen(-bildern)



Übung: spielend kommunizieren
Erstellen von individuell passgenauen, störungsspezifischen Übungsinhalten möglich